

Rote Liste der aquatischen Tanzfliegen (Insecta: Diptera: Brachystomatidae, Empididae – Clinocerinae und Hemerodromiinae) Thüringens



2. Fassung, Stand: 08/2010

RÜDIGER WAGNER

Einleitung

Charakterisierung der Gruppe

In der Verwandtschaftsgruppe der Empidoidea (Tanzfliegenartigen) hat es in den letzten Jahren einige Veränderungen gegeben. Die Gattung *Heleodromia* steht in der Zwischenzeit in der Familie Brachystomatidae. *Trichopeza*-Arten, die für einige Jahre in einem Tribus in der Unterfamilie Hemerodromiinae geführt wurden, sind auch in die Familie Brachystomatidae eingegliedert (SINCLAIR & CUMMING 2006). Die Po-

sition von *Dryodromia testacea* RONDANI bleibt weiterhin ungeklärt.

In Mitteleuropa besiedeln Tanzfliegen der Unterfamilie Hemerodromiinae eher Flachländer und Mittelgebirge. In den Alpen sind sie nur selten in Höhen über 1.000 m anzutreffen. Arten der Unterfamilie Clinocerinae haben im Gegensatz dazu ihre Verbreitungsschwerpunkte gerade in den Hochgebirgen und den höheren Lagen der Mittelgebirge und sind nur mit ver-



Lebensraum aquatischer Tanzfliegen im Thüringer Holzland, Zeitzbach bei Schleifreisen nach Überschwemmung im Frühjahr 1994.
(Aufn. A. NÖLLERT)





Bachlauf mit Moospolstern im Pennickental, Jena, 15.04.1997. (Aufn. A. NÖLLERT)

gleichsweise wenigen Arten in den Flachländern vertreten.

Die räuberischen Larven beider Unterfamilien sind kaum bekannt und nur bis zur Gattung einigermaßen sicher anzusprechen.

Die ebenfalls räuberischen Adulten sind vor allem durch Färbungsmerkmale von Thorax und Flügel sowie durch die Form der männlichen Genitalien gut bestimmbar. In ihrer Gestalt ähneln Hemerodromiinae Gottesanbeterinnen. Weibchen können bis zu Artengruppen bestimmt werden; eine Zuordnung zu gleichzei-

tig fliegenden Männchen ist oft möglich. Ähnliches gilt auch für die Clinocerinae.

Der Lebenszyklus umfasst Ei, drei Larvenstadien, Puppe und Imago. Die Larven beider Gruppen findet man vor allem in kiesigen Bachsedimenten und in Moospolstern auf Steinen in Gebirgsbächen, sie sind aber auch an hygropetrischen Stellen, wo ein dünner Wasserfilm über Steine oder Blätter rinnt, zu finden. Sie ernähren sich von anderen Dipterenlarven z. B. von Zuckmücken und Kriebelmücken (Chironomidae, Simuliidae). Es gab verschiedentlich



(erfolglose) Versuche, Kriebelmückenlarven (Simuliidae) mit Hilfe von Tanzfliegenlarven zu bekämpfen, da Hemerodromiinae-Weibchen ihre Eier oft in Simuliiden-Gelegen legen, und die Larven Kriebelmückenlarven fressen.

Clinocerinae fliegen meist vom Hochsommer bis in den Herbst, einige Arten sind aber das ganze Jahr über zu finden. *Wiedemannia wachtli* ist vor allem im Winterhalbjahr aktiv. Hemerodromiinae fängt man etwa von April bis Ende September. Einige Arten entwickeln in diesem Zeitraum zwei Generationen. Die weitaus meisten Arten benötigen für ihre Entwicklung aber ein Jahr. Ähnliches gilt wohl auch für die Brachystomatidae.

Eine enge Bindung verschiedener Arten an einzelne Kleinlebensräume ist bisher nicht nachgewiesen. Manche Arten bevorzugen bestimmte Höhenlagen, was wohl auf die Wassertemperatur in den jeweiligen Gewässerabschnitten und auf die Wasserführung zurückzuführen ist.

Der Artenbestand in Thüringen scheint annähernd komplett erfasst.

Die Erarbeitung der Roten Liste der Empidoidea für Deutschland hat gezeigt, dass Thüringen in dieser Dipterengruppe das in der Fläche am besten besammelte Bundesland ist. Von den für Deutschland nachgewiesenen 83 Arten findet man in Thüringen 38. Eine höhere Artenzahl hat nur Bayern aufzuweisen, wobei aber dort nur der artenreiche Alpenraum recht gut untersucht ist.

Der Bearbeitung liegen vor allem Aufsammlungen der Mitarbeiter des Museums in Gotha zugrunde. Langjähriger Arbeitsschwerpunkt war dabei das Biosphärenreservat Vessertal. Besonders in den letzten Jahren hat RONALD BELLSTEDT in verschiedenen Gegenden Thüringens aquatische Tanzfliegen aufgesammelt. Viel Material stammt auch aus der Sammlung des verstorbenen Kollegen W. JOOST, das freundlicherwei-

se von seiner Frau zugänglich gemacht wurde (WAGNER & BELLSTEDT 2008).

Keine aquatische Tanzfliege ist in ihrem Vorkommen auf Thüringen beschränkt. Mit wenigen Ausnahmen sind die Verbreitungsgebiete sehr viel größer. Sie umfassen Mitteleuropa und teilweise sogar noch größere Regionen. Lediglich *Chelifera alpina* ist als Besonderheit anzusehen. Wie im Nachbarland Hessen gibt es auch in den Hochlagen der Mittelgebirge Thüringens einige reliktarartige Vorkommen dieser ansonsten alpinen Art. Damit liegt eine besondere Verantwortlichkeit vor.

Insgesamt sind nach Auswertung der zur Verfügung stehenden Daten 50 % der Arten nicht gefährdet, für 29 % sind die Daten unzureichend. Auf der Vorwarnliste werden 6 Arten geführt (*Heleodromia immaculata* HALIDAY, *Dryodromia testacea* RONDANI, *Chelifera flavella* (ZETTERSTEDT), *Kowarzia madicola* (VAILLANT), *Kowarzia plectrum* (MIK), *Dolichocephala thomasi* (WAGNER).

Bei Beständen von 3 Arten ist eine Gefährdung anzunehmen. Zwei weitere Arten, *Chelifera aperticauda* COLLIN und *C. astigma* COLLIN, sind in Kategorie D eingeordnet. Rein formal wäre auch *Dolichocephala bellstedti* hier einzuordnen, sie wird aber aufgrund ihrer Bindung an moorige Gewässer und deren aktuelle Gefährdung als gefährdete Art angesehen.

Alle aquatischen Tanzfliegen sind auf natürliche oder zumindest naturnahe saubere Gewässer mit intakten Sedimenten und Ufern angewiesen. Ihr Auftreten oder Fehlen kann grundsätzlich zu einer Einschätzung der Qualität eines Fließgewässers benutzt werden.

Technischer Gewässerbau und die Veränderung des natürlichen Abflussregimes von Bächen und kleinen Flüssen auch durch Bauwerke sind wahrscheinlich die Hauptrisikofaktoren für das Überleben vieler aquatischer Lebewesen, auch der Tanzfliegen.

Rote Liste

Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Chelifera alpina</i> VAILLANT	G	
<i>Wiedemannia</i> (s. str.) <i>rhynchops</i> (NOWICKI)	G	
<i>Dolichocephala bellstedti</i> JOOST	G	

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite



Literatur

- BÄHRMANN, R., H. MEYER, R. WAGNER & W. JOOST (1999): Empididae. In: H. SCHUMANN, R. BÄHRMANN & A. STARK (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – *Studia dipterologica*. – Suppl. **2**: 100-105
- JOOST, W., & R. WAGNER (2002): Rote Liste der aquatischen Tanzfliegen (Diptera: Empididae) Thüringens, 1. Fassung, Stand: 09/2001. – *Naturschutzreport H. 18*: 263-266
- SINCLAIR, B. J. (1995): Generic revision of the Clinocerinae (Empididae), and description and phylogenetic relationships of the Trichopezinae, new status (Diptera: Empidoidea). – *Canadian Entomologist* **127** (5): 665-752
- SINCLAIR, B. J. (1999): Review of the Holarctic *Clinocera appendiculata* complex (Dipt., Empididae, Clinocerinae). – *Entomologist's Monthly Magazine* **135**: 223-232
- SINCLAIR, B. J., & J. M. CUMMING (2006): The morphology, higher-level phylogeny and classification of the Empidoidea (Diptera). – Auckland, New Zealand (Magnolia Press, online edition). – *Zootaxa* No. 1180: 172 S.
- WAGNER, R., & R. BELLSTEDT (2008): Aquatische Tanzfliegen (Diptera: Empididae: Hemerodromiinae, Clinocerinae und Trichopezinae) aus Thüringen und anderen Bundesländern – Die Empididen-Sammlung Wolfgang Joost (1). – *Thür. Faun. Abh.* **XII** (2007): 217-236

Prof. Dr. Rüdiger Wagner, Universität Kassel FB 10 Naturwissenschaften, Institut für Biologie,
Heinrich-Plett-Straße 40, D-34132 Kassel
E-Mail: ruediger.wagner@uni-kassel.de

